



Merlach, Gemeinde. Genehmigung der Nachführung der Ortsplanung gemäss Genehmigungsbeschluss vom 8. März 1994 und einiger Änderungen des Zonennutzungsplanes, des Strassenrichtplanes sowie des Planungs- und Baureglementes

gestützt:

auf das Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG);

auf das Raumplanungs- und Baugesetz vom 9. Mai 1983 (RPBG);

auf das Ausführungsreglement vom 18. Dezember 1984 zum Raumplanungs- und Baugesetz vom 9. Mai 1983 (ARzRPBG);

auf die vom Staatsrat am 8. März 1994 genehmigte Ortsplanung;

auf die vorgängige Zustimmung des Staatsrates vom 4. März 1997;

auf die Akten,

in Erwägung:

I. VERFAHREN

Die Nachführung der Ortsplanung wurde im Amtsblatt Nr. 27 vom 24. November 1995 publiziert. Zwei Einsprachen sind eingegangen. Davon konnte eine auf Gemeindeebene erledigt werden. Die Baudirektion entscheidet gleichzeitig auch über die hängige Beschwerde.

II. KOORDINATION BETREFFEND WALDFESTSTELLUNG UND BESCHWERDE

Für das Gebiet "Chemin des Grèves" am Ufer des Murtensees wurde vom Kantonsforstamt am 12. Juli 1995 eine Waldfeststellung vorgenommen. Gegen den Entscheid des Kantonsforstamtes wurde am 8. August 1995 eine Beschwerde bei der Direktion des Innern und der Landwirtschaft eingereicht. Diese wurde mit Entscheid vom 18. November 1996 abgewiesen.

Aufgrund des Grundsatzes der Verfahrenskoordination ist der Entscheid über die Beschwerde betreffend Waldfeststellung gleichzeitig mit den Entscheiden über die Nachführung der Ortsplanung und über die dazu eingegangene Beschwerde (Nachführung der Ortsplanung) zuzustellen.

III. GUTACHTEN DER INTERESSIERTEN AMTSSTELLEN UND ORGANE

Das Dossier wurde folgenden Amtsstellen und Organen zur Begutachtung unterbreitet:

- Strassen- und Brückendepartement;
- Strassen- und Brückendepartement, Abteilung Wasserbau;
- Amt für Umweltschutz;
- Archäologischer Dienst;
- Kantonsforstamt;
- Kulturgüterkommission;
- Verantwortlicher für Natur- und Landschaftsschutz.

Die von der Kulturgüterkommission gegenüber dem Vorprüfungsbericht neu aufgeführten Bedingungen werden gemäss Antrag des Bau- und Raumplanungsamtes (BRPA) nicht berücksichtigt.

Der Wald ist im Zonennutzungsplan gemäss Waldfeststellung zu ergänzen.

Die anderen Gutachten sind unter Vorbehalt von Bedingungen positiv. Sie bilden einen integrierenden Bestandteil der vorliegenden Genehmigung. Die Bedingungen und Vorbehalte der Amtsstellen und Organe gemäss Genehmigungsbeschluss vom 8. März 1994 behalten ihre Gültigkeit, soweit sie nicht mit der vorliegenden Genehmigung erfüllt wurden.

IV. GEGENSTAND UND WIRKUNG DER GENEHMIGUNG

Die vorliegende Genehmigung umfasst:

1. Die Änderungen gemäss Genehmigungsbeschluss vom 8. März 1994.
2. Zonennutzungsplan:
 - Festlegung einer Sonderzone mit Berücksichtigung der Waldfeststellung;
 - Festlegung von Zonen im allgemeinen Interesse I und II anstatt der Freihaltezonen;
 - Koordination der Zonenordnung mit Murten;
 - Festlegung einer Mischzone.
3. Planungs- und Baureglement (PBR):
 - Anpassungen und Neuformulierungen der Artikel 2, 7, 10, 12, 13, 15, 16, 25, 28 und 31.
4. Strassenrichtplan:
 - Anpassungen.

V. VERÖFFENTLICHUNG

Der Genehmigungsbeschluss des Strassenrichtplanes, des Zonennutzungsplanes und des dazugehörigen Reglementes müssen durch den Gemeinderat innerhalb von 30 Tagen im Gemeindeinformationsblatt oder im Amtsblatt veröffentlicht werden (Art. 81 Abs. 4 RPBG; Art. 10 Abs. 1 ARzRPBG),

beschliesst :

Artikel 1. Die Nachführung der Ortsplanung gemäss Genehmigungsbeschluss vom 8. März 1994, die Änderungen im Zonennutzungsplan und im Strassenrichtplan, sowie des Planungs- und Baureglementes, sind unter Vorbehalt der Bemerkungen in den Erwägungen genehmigt.

Art. 2. Die in den Gutachten der Amtsstellen und Organe enthaltenen Bedingungen bleiben vorbehalten und sind in dieser Genehmigung, ausser dem Gutachten der Kulturgüterkommission, eingeschlossen.

Art. 3. Die Pläne und das Reglement treten mit ihrer Genehmigung in Kraft.

Art. 4. Die von der Baudirektion am 8. März 1994 genehmigte Ortsplanung ist aufgehoben.

Art. 5. Die von der Gemeinde Merlach zu bezahlende Gebühr beträgt 1'830.- Franken.

Art. 6. Dieser Genehmigungsentscheid kann innert 30 Tagen seit Zustellung mittels Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten werden.

Art. 7. Mitteilung

An das Bau- und Raumplanungsamt mit den Akten für sich und mit dem Auftrag zur Weiterleitung:

- an die Gemeinde Merlach mit 2 Dossiers;
- an die Direktion des Innern und der Landwirtschaft (2 Ex.);
- an den archäologischen Dienst (1 Ex.), an die Kulturgüterkommission mit dem zusammenfassenden Bericht des Bau- und Raumplanungsamtes (1 Ex.), an das Strassen- und Brückendepartement (1 Ex.), an das Kantonsforstamt (1 Ex.) an das Amt für Umweltschutz (1 Ex.) sowie an den Verantwortlichen für Natur- und Landschaftsschutz (1 Ex.);
- an das Planungsbüro TEAM + Tüscher Urbanisme SA, Rue Pierre-Aeby 17, 1700 Freiburg (1 Ex.);
- an das Oberamt des Seebezirks, Schloss, 3280 Murten (1 Ex.).

Freiburg, den 5. März 1997
GS/er

DER STAATSRAT, DIREKTOR


C. Lässer

CHAPTER I

The first part of the book is devoted to a general survey of the subject. It is divided into three sections: the first deals with the history of the subject, the second with its present state, and the third with its future prospects.

The second part of the book is devoted to a detailed examination of the subject. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The third part of the book is devoted to a critical examination of the subject. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The fourth part of the book is devoted to a summary of the subject. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The fifth part of the book is devoted to a conclusion. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The sixth part of the book is devoted to a bibliography. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The seventh part of the book is devoted to an index. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The eighth part of the book is devoted to a list of names. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The ninth part of the book is devoted to a list of subjects. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The tenth part of the book is devoted to a list of references. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The eleventh part of the book is devoted to a list of footnotes. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The twelfth part of the book is devoted to a list of appendices. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.

The thirteenth part of the book is devoted to a list of tables. It is divided into two sections: the first deals with the theory of the subject, and the second with its practice.